
6281/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.11.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0288-III/4a/2010

Wien, 11. November 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6509/J-NR/2010 betreffend „Der gräfliche Besitz der Sarntheins“, die die Abg. Mag. Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen am 30. September 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu Frage 2:

Es ist keine derartige Stiftung bekannt.

Zu Fragen 3, 4 und 6:

In den letzten 20 Jahren wurde vom Bundesdenkmalamt eine Gesamtsumme von EUR 16.734,57 aus Bundesmitteln des Denkmalschutzes für Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten am und im Ansitz entsprechend der nachfolgenden Aufstellung ausbezahlt:

Jahr	Verwendungszweck	Subventionshöhe
1981	Neueindeckung Dach	ATS 75.000,00
1983	Erneuerung 14 Fenster inkl. Gitter	ATS 50.000,00

1985	Sanierung Stützmauer	ATS	45.000,00
2000	Restaurierung von 2 Bildern („Anbetung der Könige“, „Kreuzigung“)	ATS	30.000,00
	Zwischensumme	ATS	200.000,00
		=EUR	14.534,57
2008	Restaurierung einer Pietá	EUR	600,00
2008	Restaurierung Ölbild „Flucht über das Gebirge“	EUR	1.600,00
	Gesamt	EUR	16.734,57

Zu Frage 5:

Ja, das Schloss Schneeberg wurde mit Bescheid vom 9. November 1981 unter Denkmalschutz gestellt.

Zu Frage 7:

Die oben genannten Subventionen wurden jeweils erst ausbezahlt, nachdem die abgeschlossenen Arbeiten vom Bundesdenkmalamt/Landeskonservatorat für Tirol überprüft worden waren.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.